

17.06.2026

Online

Die Eigenkontrolle als Qualitätsmanagement im Legehennenstall - auswerten und beurteilen lernen

Beschreibung

Die betriebliche Eigenkontrolle dient der Früherkennung und der Prüfung der Wirksamkeit von Maßnahmen für eine verbesserte Tiergesundheit. Im Gegensatz zur täglichen Routinekontrolle erfolgt die Eigenkontrolle in größeren Abständen zu festgelegten Zeitpunkten mit möglichst standardisierten Tierschutzindikatoren gemäß dem Managementtool für Jung- und Legehennen (MTool) oder den Empfehlungen des KTBL „Tierschutzindikatoren: Leitfaden für die Praxis – Geflügel, Version 2.0“. Das ermöglicht den Vergleich verschiedener Durchgänge und mit anderen Betrieben. Zur Eigenkontrolle besteht eine gesetzliche Pflicht nach § 11 Abs. 8 TierSchG. Tierschutzindikatoren zu erheben, reicht nicht aus. Einen Mehrwert ergibt sich für die Legehennenhalter/-innen, die die Ergebnisse beurteilen können, mögliche Ursachen kennen und gezielt Maßnahmen ergreifen.

Referent/-innen

Dr. Christiane Keppler, Biologin, GALLICON Geflügelberatung

Dr. Jens Hübel, Tierarzt, Dezernent für Geflügel im Tierschutzberatungsdienst (TSBD), Landesamt für Arbeitsschutz, Verbraucherschutz und Gesundheit (LAVG)

Programm:

- 17:00 – 17:15 Uhr **Begrüßung, Vorstellung Netzwerk Fokus Tierwohl (NFT) & Tierschutzberatungsdienst (TSBD)**
Angelique Buchwald, NFT und Dr. Jens Hübel, TSBD
- 17:15 – 18:00 Uhr **Datenauswertung und -beurteilung (Einzeltier, Herde, Schlachthof)**
- 18:00 – 18:30 Uhr **Übung zur Auswertung und Beurteilung anhand von Beispielherden**
- 18:30 – 19:30 Uhr **Ursachenliste und Maßnahmen mit Diskussion**
- 19:45 Uhr **Feedback und Verabschiedung**

Zielgruppe

Haltungs- und Betreuungspersonal von Jung- und Legehennenbetrieben

Kosten

Aufgrund der Förderung des Netzwerks Fokus Tierwohl durch das Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat ist die Teilnahme kostenfrei.

Veranstaltungsort

Die Veranstaltung findet online als Videokonferenz statt.

Teilnahmebescheinigung

Im Anschluss an die Veranstaltung erhalten Sie per E-Mail eine Teilnahmebescheinigung.

Anmeldung

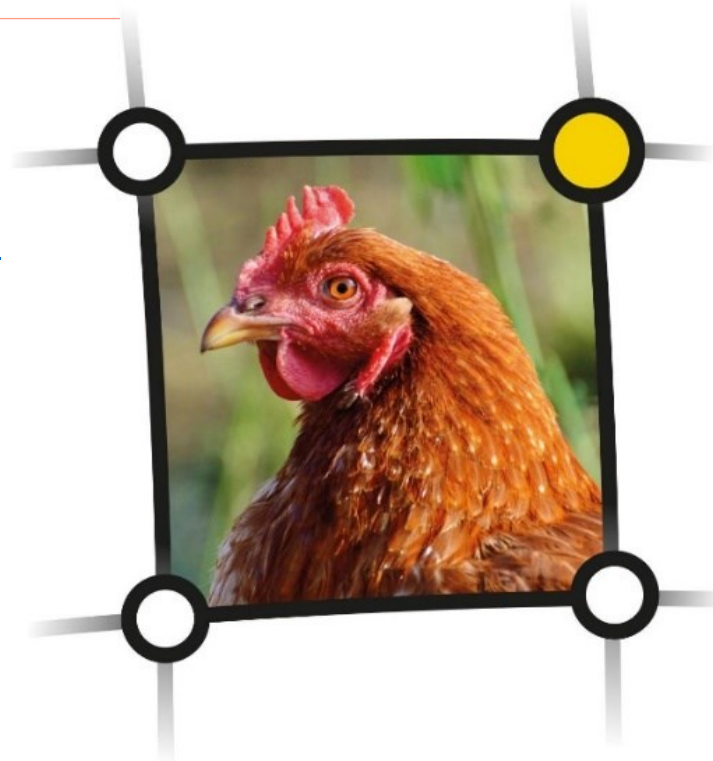
Bitte per Mail kostenfrei anmelden unter
(Name, Vorname, E-Mail, Betrieb):

fokus-tierwohl@lavg.brandenburg.de

Anmeldeschluss: 12.06.2026

Fragen zur Anmeldung

Annika Henning, Tel.: 0331/ 8683934



Veranstalter

Netzwerk Fokus Tierwohl (NFT)

Der Projektpartner in Brandenburg ist der
Tierschutzberatungsdienst (TSBD) des
Landesamtes für Arbeitsschutz,
Verbraucherschutz und Gesundheit (LAVG).

Tierschutzberatungsdienst Brandenburg (TSBD)

Landesamt für Arbeitsschutz, Verbraucherschutz
und Gesundheit (LAVG)
Robert-Havemann-Straße 4
15236 Frankfurt (Oder)

Ansprechpartner

Angelique Buchwald (NFT)

Tierwohlmultiplikatorin Netzwerk Fokus Tierwohl
Tel.: 0331 / 8683 935
E-Mail: fokus-tierwohl@LAVG.Brandenburg.de

Dr. Jens Hübel (TSBD)

Tierärztlicher Dezernent für Geflügel
Tel.: 0331 / 8683 932
E-Mail: jens.huebel@LAVG.Brandenburg.de

Annika Henning (NFT)

Mitarbeiterin Netzwerk Fokus Tierwohl
Tel.: 0331 / 8683934
E-Mail: fokus-tierwohl@LAVG.Brandenburg.de

Das Netzwerk Fokus Tierwohl ist ein Verbundprojekt und Teil
des Bundesprogramms Nutztierhaltung. Die Förderung
erfolgt aus Mitteln des Bundesministeriums für
Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH) aufgrund
eines Beschlusses des deutschen Bundestages,
Projekträger ist die Bundesanstalt für Landwirtschaft und
Ernährung (BLE), Förderkennzeichen: 28N419TA08.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Landwirtschaft, Ernährung
und Heimat

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Projekträger



Bundesanstalt für
Landwirtschaft und Ernährung